

Пятница, 1. Августа 1858.

№ 87.

Freitag, den 1. August 1858.

Частныя объявленія для неофициальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратскихъ Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouvern.-Zeitung und in Wolmar, Werro, Feslin und Arensburg in den resp. Canzelleien der Magistrate.

Вѣдомости о замѣчательныхъ событіяхъ въ Губернствѣ Ливоніи въ 1. Половинѣ Юлія-Мѣсяца 1858.

Feuerschäden. Es brannten ab: am 9. Mai im Wendenschen Kreise auf dem p. Gute Lasdohn das Guts-wohngebäude, die Klete und das Bauer-Vorraths-Magazin mit 181 Schw. Getreide aus noch unbekannter Veranlassung, den Schaden schätzt man auf 9100 Rbl. S.; — am 8. Juni im Deselschen Kreise unter dem p. Gute Karri Dahl die Badstube der Bäuerin Marri Westhoff aus noch unbekannter Veranlassung, der Schaden beträgt 40 Rbl. S.; am 23. Juni im Rigaschen Kreise unter dem p. Gute Ascheraden 3 Viehställe, eine Klete und 3 Wagenscheuer im Gefinde Kadel durch den Blitz, der Schaden wird auf 210 Rbl. S. taxirt; am 26. Juni im Werroschen Kreise unter dem p. Gute Kawershof der Viehstall und 2 Gebäude im Gefinde Lunte durch den Blitz, den Schaden schätzt man auf 80 Rbl. S.; am 26. Juni im Wendenschen Kreise unter dem p. Gute Schloss-Konneburg die Kiege im Gefinde Leies Grinul durch den Blitz, der Schaden beträgt 354 Rbl. 30 Kop. S.; am 26. Juni im Wendenschen Kreise unter dem Gute Strickenhof die Klete im Gefinde Leies Meschjem durch den Blitz, der Schaden ist auf 200 Rbl. S. taxirt; am 26. Juni im Wolmarschen Kreise auf dem p. Gute Murremoise die Hofstriege durch den Blitz, der Schaden beträgt 300 Rbl. S., dabei kamen 3 Menschen um's Leben; am 26. Juni im Wolmarschen Kreise auf dem p. Gute Wolmarshof die Hofswagenremise durch den Blitz, den Schaden schätzt man auf 150 Rbl. S.; am 26. Juni im Wolmarschen Kreise auf dem p. Gute Panten Kiege und Klete durch den Blitz, der Verlust wird auf 200 Rbl. S. taxirt; am 26. Juni im Rigaschen Kreise unter dem p. Gute Schillingshof ein kleines Gebäude im Gefinde Darwe durch den Blitz, der Schaden wird auf 60 Rbl. S. abgeschätzt; am 26. Juni im Walfschen Kreise unter dem p. Gute Neu-Wolfsfahrt die Kiege im Gefinde Gorin durch den Blitz, der Schaden beträgt 300 Rbl. S.; am 29. Juni im Walfschen Kreise unter dem p. Gute Neu-Abeln der Viehstall im Gefinde Pelne durch den Blitz, den Schaden schätzt man auf 40 Rbl. S.; am 3. Juli im Walfschen Kreise auf dem publ. Gute Blumenhof die Hofwindmühle durch den Blitz, der Schaden beträgt 600 Rbl. S.; am 4. Juli im Walfschen Kreise unter dem p. Gute Neu-Bilskenhof die Kiege, Klete und der Pferdestall im Gefinde Spiggul durch den Blitz, der Schaden wird auf 450 Rbl. S. abgeschätzt. — Im Rigaschen Patrimonialgebiete begann in der Gegend des Thüringshoffschen Kruges an der Riga-Mitauschen Chaussee der Wald und Torfmoor an zu brennen und dauert die-

ser Brand auch noch fort und hat sich durch die große Dürre und den starken Wind immer mehr dem Gute Dai zugewandt. Drei Bauer-gefinde sind mit abgebrannt. Außerdem brennen noch an 2 Orten im Rigaschen Patrimonialgebiete Torfmooräste, jedoch lassen die ergriffenen Mafregeln hoffen, daß dem weiteren Umfichgreifen des Brandes vorgebeugt werden wird. Der Schaden läßt sich noch nicht abschätzen.

Epidemische Krankheiten. Zu den an den Varioliden Erkrankten kamen hinzu: in der Stadt Riga 16, genasen 25, starben 2; im Werroschen Kreise 4, genasen 3 und starb eine Person.

Vom 3. Juli an zeigten sich in der Stadt Riga choleraähnliche Anfälle und in letzterer Zeit die Cholera; vom 3. Juli an erkrankten 29, genasen 7, starben 12 und verblieben am 18. Juli 10 Personen in Behandlung.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Es ertranken in Folge eigener Unvorsichtigkeit: in der Nacht vom 20. auf den 21. Juni im Deselschen Kreise Johann Tarmis und Teppo Capast, indem sie aus ihrem Boote in's Meer fielen; am 3. Juli im Rigaschen Patrimonialgebiete beim Baden im Jägelusse der zum Rigaschen Arbeiter-Oklad verzeichnete, 14jährige Iwan Iwanow Woronzow; am 5. Juli im Walfschen Kreise unter dem pr. Gute Kessen der 10jährige Sohn des dasigen Bauers Johann Dreimann beim Baden in der Aa; am 5. Juli im Walfschen Kreise unter dem pr. Gute Ottenhof der 11jährige Sohn des dasigen Hofswächters Ballod, Andres beim Baden in einem Flüsschen; am 6. Juli im Wolmarschen Kreise unter dem pr. Gute Salisburg der Bauer Andres Kampus und der beurlaubte Gemeine Michel Kaks beim Schwimmen der Pferde im dasigen Flusse; am 4. Juli im Wolmarschen Kreise unter dem pr. Gute Anzen der 4jährige Sohn des Bauers Igab, Peter im dasigen Flusse; am 7. Juli in der St. Petersburg Vorstadt Riga's der 5jährige Knabe Joh. Peter Schiller, indem er in die Düna stürzte; am 6. Juli in der Stadt Riga der Bauer Andrei Jürri Schtektershof beim Schwimmen der Pferde in der Düna; am 6. Juli im Rigaschen Kreise unter dem Gute Groß-Jungfernhof die Bäuerin Marri Oriffe durch einen Sturz in einen Brunnen; am 7. Juli in der Moskauischen Vorstadt Riga's der verabschiedete Unteroffizier Jürre Petrow beim Baden in der Düna; am 8. Juli im Rigaschen Kreise unter dem Gute Kirchholm das 8jährige Hütermädchen Anne Kope beim Baden in der Düna; am 8. Juli in der Stadt Dorpat die zum Gute Jama angeschriebene

Anna Gerich beim Baden im Embach; am 9. Juli in der St. Petersburger Vorstadt Riga's der Bauer des Lubinschen Kreises Fedor Wassiljew beim Baden in der Düna; am 9. Juli in der Mitauschen Vorstadt Riga's der Bauer des Kurländischen Gouvernements Carl Leitendorf beim Baden in der Düna; am 10. Juli ebendasselbst der zum Gute Holmhof angeschriebene Bauer Julius Purig beim Baden im Festungsgraben; am 10. Juli im Riga'schen Kreise unter dem pr. Gute Rodenpois die Bäuerin Lena Weber beim Baden im dasigen Flusse; am 14. Juli in der St. Petersburger Vorstadt Riga's der preußische Unterthan Gottlieb Griebner beim Baden in der Düna; am 17. Juli im Riga'schen Patrimonialgebiete der Matrose des preußischen Schiffes „Mar, Graf v. Schwerin“, preußischer Unterthan Albert Belf beim Baden in der Düna. In der Nacht vom 22. auf den 23. Juni starb plötzlich im Deselschen Kreise unter dem Gute Ransberg der Bauerknabe Jahn Randner.

Gefundene Leichname. Es wurden gefunden: am 3. Juli im Riga'schen Kreise unter dem pr. Gute Bulen der bereits in Verwesung übergegangene Leichnam eines unbekannten Menschen; am 4. Juli im Wolmar'schen Kreise unter dem Gute Rujen-Großhof im Walde der bereits in Verwesung übergegangene Leichnam eines unbekannten Menschen; am 7. Juli unweit Pernau auf dem Höfchen Annenhof im Pernau-Flusse der Leichnam eines unbekannten Menschen; am 14. Juli in der Stadt Riga in der Düna der Leichnam des Soldatenweibes Darja.

Diebstähle. Im Gouvernement Livland wurden in der 1. Hälfte des Juli-Monats 7 Diebstähle verübt

und betrug der Werth des Gestohlenen 427 Rbl. 25 R. — In der Nacht auf den 21. Juli wurden im Riga'schen Kreise auf dem Gute Mühlgraben der beurlaubte Gemeine des Kürassier-Regiments, Birze Lapping und der Schiffsarbeiter Karl Rissler tödtlich verunndet. Von den Schuldigen ist nur einer entdeckt worden und zwar der Matrose des Mecklenburg'schen Schiffes „Nautulus“ Joachim Miller. Die Untersuchung dieser Angelegenheit ist noch nicht beendet.

Schiffahrt.

Vom 4. bis zum 20. Juli langten im Riga'schen Hafen an: 200 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 10 engl., 3 holl., 8 hannov., 11 russ., 2 lüb., 6 preuß., 5 mekl., 6 dän., 2 schwed., 5 norm., 2 oldenb., und mit Ballast 16 engl., 18 holl., 19 hannov., 10 russ., 11 preuß., 20 mekl., 27 dän., 2 schwed., 6 norm., 8 franz., 3 oldenb. Vom 4. Juli ab verließen den Riga'schen Hafen: 124 Schiffe und zwar beladen mit verschiedenen Waaren: 12 holl., 9 hannov., 12 mekl., 16 dän., 6 oldenb., 17 norm., 3 lüb., 20 russ., 12 engl., 10 preuß., 4 franz. und 3 schwed.

Vom 2. bis zum 16. Juli langten im Bernaushen Hafen 5 Schiffe an und zwar mit verschiedenen Waaren 1 russ. und mit Ballast 2 hannov., 1 engl. und 1 mekl. und verließen denselben, beladen mit verschiedenen Waaren, 1 holl., 1 engl. und 1 franz.

Vom 2. bis zum 17. Juli langte im Arensburg'schen Hafen 1 holl. Schiff mit Ballast an und verließ denselben ein mekl. beladen mit Waaren.

Einige Worte über Hühnerzucht.

(Von Herrn Baumeier, Besitzer der künstlichen Brütanstalt in Friedrichsstadt-Dresden.)

Die Hühnerzucht nimmt in neuerer Zeit in erhöhtem Grade die Aufmerksamkeit des Landwirths in Anspruch; es möge darum gestattet sein, auf einige Mängel bei derselben und auf die Mittel hinzuweisen, erhöhte Erträge aus solcher zu erzielen.

Die Aufbesserung der Hühnerzucht beruht nicht in der Einführung und Züchtung fremder Racen aus Ländern mit wesentlich verschiedenem Klima, sondern hauptsächlich in der sachgemäßen Pflege und Abwartung unsers Landhuhnes.

Was vorerst die Hühnerställe betrifft, so lege man dieselben so an, daß sie bequem zu besteigen, leicht zu reinigen und die Eier ohne Mühe wegzunehmen sind; ein lustiger Bretterverschlag im Kuhstalle bewährt sich schon darum am besten, weil die Wärme in demselben ein zeitigeres Legen der Hühner zur Folge hat. Man fehlt meistens sehr darin, daß man glaubt, die Ställe jährlich nur ein- oder zweimal reinigen zu müssen, während dieses wöchentlich einmal und in den wärmsten Monaten zweimal geschehen muß. Beobachtet man diese Reinlichkeit nicht, so erkrankt das Huhn leicht, es findet sich Ungeziefer ein, die Thiere magern ab und legen weniger oder keine Eier. Häufig wird eine brütende Henne von dem Ungeziefer so geplagt, daß sie das Nest verläßt und nicht wider zum Egen zu bringen ist. Das beste Mittel gegen die Läuse ist eine Mischung von grauer starker Quecksilbersalbe, 2 Quentchen mit 4 Loth Baumöl, vor der Anwendung gut umgerührt. Mit einem Pinsel streicht man diese Salbe

an den Stellen auf, wo die Läuse sitzen, meist am After oder unter den Flügeln.

Das Huhn, welches frei umherläuft, sucht sich den größten Theil seiner Nahrung auf dem Hofe und Felde in Körnern, Insekten, deren Larven und Würmern, gewährt durch letzteres dem Landwirth einen indirekten Nutzen; dieses füttere man nur des Abends vor dem Schlafen mit Körnern, damit während der langen Ruhezeit die Verdauung nicht unterbrochen wird. Bei Hühnern, welche in engen Räumen gehalten werden, ist es nöthig, mit dem Futter, Gerste, Hafer, Mais öfter zu wechseln. Nie lasse man es an frischem Wasser fehlen.

Sehr wichtig ist das rechtzeitige Abnehmen der Eier, die man oft Tage und Wochen lang in dem Neste liegen läßt, indem man glaubt, daß die Hühner dann mehr Eier legen. Dabei kommt es häufig vor, daß brütige Hennen die Eier anbrüten, oder daß ein Ei, das man liegen läßt, faul wird. Viele Hühner legen dann ihre Eier nicht mehr in das Nest, suchen sich einen andern Platz auf; man lege darum ein aus Thon gebranntes Ei, das man öfter abwäscht, in das Nest.

Es beruht auf einem Irrthume, wenn behauptet wird, daß Eier von Hühnern, welche nicht mit einem Hahne zusammenlebten, sich besser und länger halten, es besteht rücksichtlich der Haltbarkeit kein Unterschied zwischen einem befruchteten und unbefruchteten Ei, sobald die Wegnahme aus dem Neste rechtzeitig erfolgt; ersteres aber, nur 1—2 Tage angebrütet, eignet sich nicht zum Aufbewahren, da

sich um den entwickelten Keim eine dünne Flüssigkeit bildet, welche das Ei einer schnellen Verderbniß zuführt, was bei dem unbefruchteten nicht der Fall ist.

Das Beschmugen der Eier im Neste mit Roth gefährdet die Haltbarkeit; um dieses zu vermeiden, bringt man über dem Neste in der Höhe von 18 Zoll ein über solches ragendes Brett an, damit die Hühner des Nachts sich nicht über das Nest setzen.

Oft brüten Hühner nicht fort, es ist deshalb räthlich, sich davon zu überzeugen, ob dieselben nicht das Nest verlassen werden; es wird aber eine Henne, welche fortbrütet, auch auf dem nackten Boden ohne Eier und Nest, ohne Futter und Wasser sitzen bleiben, während, wo die Brütluft vorüber ist, dieselbe nicht sitzen bleibt. Darum ist es räthlich, ein solches Huhn ohne Futter und Wasser so lange eingesperrt zu halten, bis das Glücken sich verloren hat.

Ein junges Huhn gewährt den größten Nutzen, dasselbe legt von seinem ersten Lebensjahre bis zu einem Alter von $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{3}{4}$ Jahren 180—200 Eier, und es nimmt die Nutzbarkeit desselben von Jahr zu Jahr ab; ein im März ausgebrütetes Huhn beginnt schon mit dem Herbst, ja mit dem August, Eier zu legen, fährt hiermit bis zu eintretender Kälte fort und fängt mit der nachlassenden größeren Kälte wieder an; dieses dauert bis zur eintretenden Mauserzeit. Da dasselbe hiernach schon im ersten Jahre seinen vollen und den größten Nutzen gewährt, so ist es räthlich, solches mit $1\frac{1}{2}$ Jahren, wo dasselbe noch ein sehr zartes Fleisch liefert, zu schlachten, und nur zum Brüten ältere Hühner zu behalten.

Ueber Heilung von Hühnerkrankheiten besteht noch wenig Zuverlässiges; man tritt solchen durch zweckmäßiges Abwarten der Thiere am sichersten entgegen.

(Amts- und Anz.-Bl. d. L. B. in Sachsen).

Die schwarze Malve (*Althaea Rosa Lin.*) als Papier- u. Gespinnstpflanze.

Der schwarzen Malve scheint sowol in landwirthschaftlicher, als technischer Beziehung eine bedeutende Zukunft bevorzustehen. „Die Stengel dieser Pflanze geben eine große Menge langer Fasern von bedeutender Zähigkeit, die, wenn sie gehörig behandelt und zubereitet sind, sich außerordentlich gut zur Bereitung eines kräftigen, zusammenhängenden Papierzeuges sowol, als zum Verspinnen eignen. Da die Malven ausdauernde Pflanzen sind, so werden auch ihre Wurzeln mit großem Vortheil zur Erzeugung von starken Fasern verwendet werden können. Will man die Stengel solcher Pflanzen zur Darstellung von Papierstoff verwenden, so bearbeitet man sie entweder im grünen, oder im getrockneten Zustande. Doch wird es vorzuziehen sein, mit der Bearbeitung sogleich, oder bald nachdem die Stengel ab-

geschnitten, oder aus der Erde gezogen wurden, zu beginnen. So wie die Stengel geerntet sind, werden sie 6 bis 8 Tage lang unter Wasser gelegt (Wasserröste). Die Dauer der Einwässerung richtet sich nach der Einwirkung des Wassers, d. h. die Stengel müssen so lange unter Wasser liegen bleiben, bis die reine nutzbare Faser sich leicht von den holzigen Theilen abtrennen läßt. Hernach werden die Stengel wie Flachs gebrochen. Zur Papierfabrication brauchen die holzigen Theile nicht entfernt zu werden, indem man gefunden hat, daß der ganze Stengel sich sehr gut in Papierbrei verwandeln läßt. Will man die Fasern auf Gespinnst verwenden, so werden sie wie Flachs behandelt, gebrochen, geschwungen und gehechelt“.

(Die Fundgrube).

Kleinere Mittheilungen.

Ueber das Aufeggen der Winterfrüchte und der Grünländereien, von Def. Schäfer in Oldenburg. Das Aufeggen des Weizens ist unter allen Umständen zu empfehlen; der Boden wird dadurch gelockert, die Luft erhält freieren Zutritt zu den Pflanzenwurzeln, die noch jungen Unkräuter werden zerstört und das Wachsthum der Pflanze wird frischer und freudiger. Der Winterweizen möge im Frühjahr dicht oder dünne stehen, so ist das Aufeggen zu empfehlen, doch muß die Egge zu dem besonderen Zwecke geeignet, d. h. sie darf nicht zu schwer sein und muß nicht zu lange und grobe Zinken haben. Ebenso beachte man den Feuchtigkeitsgrad des Aekers, daß derselbe nicht zu naß und nicht zu sehr ausgedörrt sei und empfiehlt es sich sehr, die Arbeit dann vorzunehmen, wenn der bewölkte Himmel bald eintretenden Regen erwarten läßt. Die günstigste Zeit zum Aufeggen des Weizens ist bei der neuen Vegetation im April. Beim Aufeggen des Winterroggens habe ich nicht denselben günstigen Erfolg wie beim Weizen gehabt. Das Aufeggen der Grünländereien muß bei trockenen Tagen im Monat März vorgenommen werden, es erschließt den

Boden der Luft, indem es gleichzeitig die schädlichen Moose vertilgt, der Boden erwärmt sich rascher und treibt die Gräser in Folge dessen rascher und üppiger empor, diese können sich auch auf den vom Moose befreiten Stellen wieder mit Erfolg ausbreiten. Somit fördert man durch das Eggen das triftigere Gedeihen, namentlich vermooseter Wiesen und Weiden.

(Landw. Blatt f. d. Herzogth. Oldenburg).

* * * Kaltflüssiges Baumwachs. Man thut fein pulverisirtes Harz in eine Flasche und gieße so viel rectificirten Weingeist darauf, daß das Harzpulver reichlich gesättigt wird. Hierauf verkorkt man die Flasche und setzt sie auf einen nicht zu warmen Ofen. Durch allmähliges Zugießen von Weingeist und Umschütteln giebt man der Masse den gewünschten Grad der Flüssigkeit. Dieses Baumwachs läßt sich mit einem Pinsel, der in dem Kork der Flasche befestigt werden kann, leicht aufstreichen und erhärtet an der Luft sehr bald. Es ist in jeder Jahreszeit anwendbar, muß aber im Winter mehr verdünnt werden als im Sommer. (Bresl. Zeit.)

Angekommene Schiffe.

N.	Schiff. und Flagge.	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
In Riga. (Mittags 12 Uhr.)					
1111	Russ. Dampf. „Ihetis“	Capt. Werner	Petersburg	Güter	Deubner & Co.
Schiffe sind ausgegangen: 885; im Ansegeln 0; Strusen 659.					

Bekanntmachung.

Am 19. (31.) August 1858

Ziehung des Badischen

Eisenbahn - Anlehens

vom Jahre 1845.

Jedes Loos muß einen Gewinn erhalten. Hauptgewinne in Gulden: 14 mal **50,000**, 54 mal **40,000**, 12 mal **35,000**, 23 mal **15,000**, 55 mal **10,000**, 40 mal **5000**, 58 mal **4000**, 366 mal **2000**, 1994 mal **1000**, 1770 mal **250**, der geringste Gewinn beträgt **45** Gulden.

Obligations-Loose, deren Verkauf in allen Staaten

gesetzlich erlaubt ist, kosten 33 Rbl. S. und werden nach der Ziehung zu 30 Rbl. S. wieder zurückgenommen.

Diejenigen Theilnehmer, welche die Loose nach der Ziehung wieder verkaufen wollen, haben nur den Unterschied des Ein- und Verkaufspreises von 3 Rbl. S. für jedes verlangte Loos einzusenden.

Bei Ueberrahme von 8 Obligations-Loosen sind nur 20 Rbl. S. zu entrichten.

Die Ziehungsliste erfolgt pünktlich franco.

Der Verloofungs-Plan ist gratis zu haben und wird auf jedes Verlangen franco übersandt.

Alle Anfragen und Aufträge sind direct zu richten an

Anton Horix,

Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.

Angekommene Fremde.

Den 1. August 1858.

Stadt London. Hr. Consul Schmidt nebst Familie von Arensburg; Hr. Kaufmann Jonassohn von Reval; Hr. Kaufmann Clorenbach von St. Petersburg; Hr. Kaufmann A. Rattner von Mitau; Hr. Kaufmann G. Zentkowsky von Warschau; Hr. Baron Rutenberg aus Livland; Fräul. Reese von Dorpat.

Hotel St. Petersburg. Frau Gräfin Roskull nebst Familie von Arensburg; Hr. dimitt. Lieut. Magimow von Pleskau; Hr. v. Löwis aus dem Auslande; Hr. W. Hackeisen von St. Petersburg; Fräul. Dampf aus Livland.

Hotel du Nord. Hr. Baron Herkül nebst Frau aus Estland; Hh. Deconome Schaeffer, Schneeberg und Schilling, Hr. Student S. Matinsky aus Livland.

Stadt Dünaburg. Hr. Coll.-Rath Dr. Brehm, Hr. Agronom Bokarius, Hr. Arentator Schnee aus Livland; Hr. Obristl. Jankau nebst Familie, Hr. Apotheker Schäps nebst Familie von Schaulen; Hr. Kaufmann Birkle, Hr. Schiffscapit. Reichel nebst Frau von Arensburg.

Waarenpreise in Silberrubeln am 30. Juli 1858.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course

per 20 Garnig.	per Last	Flächshede,	Amsterdam 3 Mon. 178	—	—	—	—	—
Buchweizengrübe	Waizen à 16 Tschetw. — —	Richttalg gelber . . . 50	Antwerpen 3 Monate —	—	—	—	—	—
Hafergrübe	Gerste à 16 „ — —	pr. Berlowez von 10 Pud	dito 3 Monate . . .	—	—	—	—	—
Gerstengrübe	Roggen à 15 „ — —	Richttalg, weißer . . .	Hamburg 3 Mon. 32 ¹ / ₄	—	—	—	—	—
Erbsen	per 100 Pfd. Hafer à 20 Garz. — —	Seisentalg	London 3 Mon. —	—	—	—	—	—
	per Berlowez von 10 Pud	Seife 38	Paris 3 Mon. 379	—	—	—	—	—
Hr. Roggenmehl . . . 2 1 90	Reinhanf 25 ⁵ / ₈	Hansöl 35 ¹ / ₂	6 pCt. Inscriptionen in S.	Verk.	Kauf.	Gefchl.		
Waizenmehl 4 3 75	Ausschuphani 25 ¹ / ₄	Leinöl —	5 pCt. dito 1. & 2. S.	„	113 ¹ / ₄	„		
Kartoffeln pr. Tschet. 3 3 60	Paßhanf 24 ² / ₇		5 pCt. dito 3. & 4. S.	„	„	„		
Butter pr. Pud. . . . 7 7 40	„ schwarzer	Wachs 15 ¹ / ₂ 16	5 pCt. dito 5te Serie. 112 ¹ / ₂	„	112 ¹ / ₂	112 ¹ / ₄		
Heu „ „ „ 35 40	Lors	Wachslichte	5 pCt. dito 6te Serie. „	„	„	„		
Stroh „ „ „ — 25	Drujaner Reinhanf	Talglichte 6	4 pCt. dito Hope . . .	„	„	„		
pr. Faden v. 7 Fuß	„ Paßhanf	pr. Berlowez von 10 Pud	4 pCt. dito Stieglig . .	„	99 ³ / ₄	„		
Birken-Brennholz . . 3 40 50	„ Lors	Stangeneisen 18 21	5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	103 ¹ / ₄	103 ¹ / ₄		
Birken- u. Eßern- . . .	„ Drujaner Reinhanf	Wesslinscher Labad . . .	Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	101 ³ / ₄	„		
Eßern- 3 3 30	„ Paßhanf	Wettfedern 60 115	Livl. Pfandbriefe, Etieglig	„	100	„		
Nichten- 2 40 75	„ Lors	Potlasche, blaue	Livl. Rentenbriefe . . .	„	„	„		
Giehnzen-Brennholz 2 — —	Mariensb. Flach	„ weiße	Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„		
Ein Faß Branntwein am Thor:	„ geschnit.	pr. Tonne	Kurl. dito auf Termin	„	„	„		
1/2 Brand — —	„ Ritzen	Säeleinsaat	Chst. dito kündbare . .	„	„	„		
2/3 Brand — —	Hofs-Dreiband 35	Ehurnsaat	Chst. dito Etieglig . .	„	„	„		
	Livländ. „ 27	Schlagfaat	Eisenbahn-Actien. Prämie	„	„	„		
		Hansfaat	pr. Actie von Rbl. 125:	„	„	„		
			Gr. Russ. Bahn volle Einz.	13 ¹ / ₂	„	„		
			dito. dito. Rbl. 37 ¹ / ₂	3 ³ / ₄	„	3 ³ / ₄		
			Riga-Dünab. Bahn 12 50	3 ³ / ₄	„	„		

Redacteur B. Kolbe.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 1. August 1858. Censor G. Kästner.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.



Издаются по Понедѣльникамъ, Средамъ и Пятницамъ.
Цена за годъ безъ пересылки 3 рубля серебромъ, съ
пересылкою по почтѣ 4½ рубля серебромъ съ достав-
кою на домъ 4 рубля серебромъ. Подписка прини-
мается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs und Freitags. Der
Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersen-
dung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's
Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der
Gouv.-Regierung und in allen Post-ämtern angenommen.

№ 87. Пятница, 1. Августъ.

Freitag, 1. August 1858.

ЧАСТЬ ОФИЦИАЛЬНАЯ.

Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный.

Locale Abtheilung.

Анонсы и Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Regierung.

Von der Livl. Gouvernements - Regierung
wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß Se.
Durchlaucht der Herr General - Gouverneur von
Liv-, Est- und Kurland Graf Suworow Rim-
nikski von seiner Urlaubreise am 25. Juli d.
J. zurückgekehrt ist und die Verwaltung der Ost-
see-Provinzen wiederum übernommen hat.

Публичная продажа имущества.

Псковское Губернское Правленіе объ-
являетъ, что на удовлетвореніе долга
Псковской купеческой вдовы Августины
Роггенбау и дѣтей ея: сына Эдуарда
Роггенбау и дочери Инженеръ-Поручицы
Дарьи Васильковой, Нарвскому купцу,
Потомственному Гражданину Вильгельму
Сутгофу по закладной въ 2895 руб. сер.,
назначается въ продажу съ публичнаго
торга принадлежащій имъ домъ, состоя-
щій г. Пскова, во 2 части, на Запсковѣ,
въ которомъ описано слѣдующее: а) Домъ
старый, деревянный на каменномъ фун-
даментѣ, крытъ и обшитъ тесомъ, под-
ходя къ дому съ правой стороны ворота
распашныя, на желѣзныхъ крюкахъ и
петляхъ, съ деревяннымъ запоромъ, съ
двумя калитками, изъ коихъ одна глухая,
а другая на петляхъ, крюкахъ съ затво-
ромъ желѣзными, между воротами и до-
момъ устроенъ подъ навѣсомъ корри-
доръ; далѣе лѣстница съ десятью ступе-
нями, корридоръ съ тремя окнами, полъ
въ немъ крашеный, на лѣво ходъ въ при-
хожую комнату, въ ней одно окно въ оз-
наченный корридоръ; стѣны и потолокъ
штукатурены, полъ крашеный, изъ этой
комнаты ходъ на лѣво въ пріемную, съ
распашными дверями, печь голландская

изъ кафеля, два окна, потолокъ оштука-
туренъ, стѣны оклеены обоями, полъ кра-
шеный, далѣе на право залъ; въ немъ
три окна, дверь столярной работы, пото-
локъ оштукатуренъ, стѣны оклеены обо-
ями, полъ крашеный. Изъ зала ходъ въ
диванную, дверь распашная столярной
работы, въ ней два окна, потолокъ ошту-
катуренъ, стѣны оклеены обоями, полъ
крашеный, изъ этой комнаты на право въ
столовую, дверь распашная, въ этой ком-
натѣ голландская печь съ приборомъ,
изъ которой два душника выходящіе въ
залъ и диванную, оконъ два, потолокъ
оштукатуренъ, стѣны оклеены обоями,
полъ крашеный; ходъ въ дѣвичью, дверь
распашная, столярной работы, въ ней
одно окно, потолокъ и стѣны оштукату-
рены, полъ крашеный, изъ нея ходъ въ
дѣтскую, дверь одинакая, столярной ра-
боты, печь съ лежанкою изъ кафеля, одно
окно, потолокъ и стѣны оштукатурены,
полъ окрашенъ, изъ этой комнаты ходъ
на право въ прихожую, дверь одинакая
до половины со стеклами; въ ней печь
кафельная и одно окно, стѣны и потолокъ
оштукатурены, полъ крашеный изъ ком-
наты двери: одна на галерею, а другая
въ мезонинъ, обѣ одинакія; въ мезонинѣ
лѣстница съ поворотами о 10-ти ступе-
няхъ, взойдя на лѣстницу дверь на право
столярной работы, распашная, со стекла-
ми, войдя въ мезонинъ, дверь на право
столярной работы, далѣе ходъ въ неболь-
шую комнату, которая съ перегородкою
и кафельною печью, изъ этой комнаты
два выхода, одинъ въ корридоръ, а дру-
гой въ садъ. Ходъ въ нижній этажъ со
двора въ кухню, въ которой большая
печь съ очагомъ кафельная съ чугуною
плитою, изъ кухни два выхода, одинъ на

верхъ, а другой въ подвалы, при которыхъ также кухня съ русскою печью изъ кирпича съ чугуною плитою. Во всѣхъ комнатахъ въ верхнемъ этажѣ въ окнахъ двойныя рамы. б) Флигель деревянный, на каменномъ фундаменте, крытъ и обшитъ тесомъ, при немъ между домомъ деревянный заборъ, въ которомъ ворота и двѣ калитки. Войдя на дворъ и поворотя на лѣво означенной флигель дверь въ сѣни распашная съ тремя стеклами, въ сѣняхъ на лѣво ходъ на чердакъ, а на право въ корридоръ, въ которомъ одно окно: третья дверь прямо въ прихожую, изъ прихожей ходъ въ кухню, въ которой русская печь съ очагомъ и чугуною плитою, одно окно съ желѣзною рѣшеткою. Изъ прихожей на лѣво приемная съ кафельною печью и тремя окнами, потолки въ комнатахъ оштукатуренные, стѣны оклеены обоями, полъ досчатый, некрашенный и спальня съ лежанкою и однимъ окномъ, стѣны и потолокъ также оштукатурены. в) Повѣть на четырехъ деревянныхъ солбахъ, ветхая, крытая тесомъ, подъ повѣтью маленькій деревянный срубъ для хлѣва, также ветхій. г) Конюшня и сарай крытыя тесомъ. д) Сарай для складки дровъ, старій, крытый тесомъ. е) Садъ, въ которомъ яблонь 72, вишень 5, грушъ 6, смородины 50 кустовъ, крыжевнику 44 куста малины 7 грядъ, клубники 10 грядъ, во кругъ сада 103 липы, 2 тополи, 1 дубъ, 1 ясень и 2 осины, весь этотъ садъ обнесенъ частию заборомъ, палисадникомъ и постройкою въ которой онъ примыкаетъ. Вся описанная постройка и садъ расположены на 1075 кв. саж. Означенныя строенія оцѣнены: домъ въ 450 руб., флигель въ 192 р. и садъ въ 650 руб. с., а вообще вся постройка съ мѣстомъ и садомъ оцѣнены въ 1292 руб. сер. Торгъ производится будетъ въ Присутствіи Пековского Губернскаго Правленія на срокъ 25. Сентября 1858 года, въ 11. часовъ утра, съ узаконенною чрезъ 3 дня переторжою. Жалающіе купить это имущество, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 3

* * *

Отъ Петергофскаго Уезднаго Суда объявляется, что по опредѣленію сего Суда, на удовлетвореніе Ст. Петербургскаго купца Феодора Агапова Кузмина

по закладной въ 3000 руб. с. съ процен-тами, по неустойчивой записи въ 1000 руб. с. и по двумъ счетамъ Страховаго отъ огня общества въ 88 руб. 80 коп. с. будетъ продаваться заложенный ему Губернскимъ Секретаремъ Александромъ Петровымъ Котонъ, принадлежащій ему Котону деревянный двухъ-этажный домъ, съ принадлежащею къ нему землею, цоколь изъ кирпичныхъ ступеней съ обшивкою, состоящій Ст. Петербургской Губерніи въ городѣ Петергофъ на новыхъ мѣстахъ близъ Присутственныхъ мѣстъ. Въ домъ этомъ комнатъ: въ нижнемъ этажѣ чистыхъ пять, одна прихожая и кухня, а въ верхнемъ двѣ неотдѣланныя и кухня безъ половъ, а съ одною только смазкою, при домѣ находится садикъ съ разными мелкими кустарниками не приносящими ни какого плода, въ которомъ устроена маленькая бѣсѣдка изъ столярныхъ щитовъ и детская качель, а на дворъ дома устроенъ досчатый временной небольшой сарай для складки матеріала: подъ домомъ симъ, садикомъ и сараемъ состоитъ земли 1841 $\frac{1}{2}$ кв. саж., который въ настоящее время доходу нисколько не приноситъ по неимѣнію жильцовъ, но если бы отдавался въ наймы то соображаясь съ сосѣдними домами могъ принести до 200 руб. сер. въ годъ, оцѣненъ въ 1000 руб. сер. Продажа сія производится будетъ 15. Сентября 1858 г. съ узаконенною переторжою чрезъ 3 дня съ 11 часовъ утра въ Присутствіи Петергофскаго Уезднаго Суда, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать подлинную опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Пековское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ Новоржевскаго помѣщика, отставнаго Гвардіи Подпоручика Михайла Иванова Клокачева, назначаются въ продажу съ публичнаго торга двѣ пустоши, принадлежащія ему, Клокачеву, состоящія Новоржевскаго уѣзда, въ 1 станъ, изъ коихъ первая подъ названіемъ Слободка, въ ней земли 32 десятины, оцѣнена въ 224 руб. сер. и вторая подъ названіемъ Скопиха, въ ней земли 605 дес. 1999 саж., оцѣнена въ 2422 руб. 50 коп. с. А вообще обѣ оцѣнены въ 2646 р. 50 к. с. Пустоши эти находятся разстояніемъ отъ города

Новоржева: первая въ 48, а вторая въ 47 верстахъ: постройки на означенныхъ пустошахъ никакой нѣтъ; свѣдѣнія о количествѣ земли извлечены изъ плановъ и межевыхъ книгъ. Торгъ производится будетъ въ Присутствіи Губернскаго Правленія на срокъ 19. Сентября, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ 3 дня. Желаящіе купить эти пустоши могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи, во 2-мъ Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 2

* * *

Исковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ Коллежскаго Регистратора Дмитрія Петрова Коромолина, назначается въ продажу съ публичнаго торга принадлежащая ему Коромолину пустошь Дулова, состоящая Холмскаго уѣзда, въ 1. станѣ, въ пустоши этой земли единственнаго владѣнія Дмитрія Коромолина: пашни 18 дес. 500 с., сѣннаго покоса 12 дес. 1300 с., лѣсу дровянаго 71 дес. 1247 саж., лѣсу дровянаго по болоту 62 дес. 393 саж. и подъ ручьемъ 353 саж., а всего 164 дес. 1393 саж. Въ пустоши этой находится озеро Оля, Дулово тожь, на которомъ рыбной ловли не производится, фабрикъ, заводовъ, постоянныхъ дворовъ, вѣтряныхъ и водяныхъ мельницъ, фруктовыхъ садовъ, пчельныхъ пасекъ, церквей, богоугодныхъ заведеній и училищъ неимѣется; пустошь эта находится отъ г. Холма по проселочной дорогѣ въ 54 верстахъ. Дохода можно получить отдачею пустоши въ арендное содержаніе въ годъ 12 руб., оценена же она въ 372 руб. с. Торгъ производится будетъ въ Присутствіи Холмскаго Уѣзднаго Суда, на срокъ 25. Сентября 1858 года, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желаящіе купить эту пустошь могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи, въ Холмскомъ Уѣздномъ Судѣ. 2

* * *

Исковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ умершаго Исковскаго мѣщанина Василья Баинщикова, назначается въ продажу, съ публичнаго торга принадлежащая ему Баинщикову каменная лавка, состоящая въ г. Исковѣ, въ 1. части, въ верхнемъ рыбномъ ряду подлѣ № 9, въ которой при

входѣ галлерей каменная, полъ досчатый, простой, съ фронта дверь распашная, простая, на желѣзныхъ крюкахъ и петляхъ, съ желѣзною личиною, и одно окно безъ стеколъ съ распашными дверями, также на желѣзныхъ крюкахъ и петляхъ, съ желѣзною задвижкою и висячимъ замкомъ; внутри лавки, полъ досчатый, простой, потолокъ оштукатуренъ, ветхій, сзади одно окно безъ рамъ, съ распашными дверями на желѣзныхъ крюкахъ и петляхъ, съ желѣзною задвижкою, лѣстница деревянная на подволоку, гдѣ окно безъ рамъ, крыша деревянная, досчатая; внизу подлѣ лавкою отъ рѣки Исковы находится каменная лавка, при входѣ въ лавку каменная галлерей, подлѣ ней полъ досчатый, простой, ветхій, дверь распашная деревянная, простая, на желѣзныхъ крюкахъ и петляхъ съ желѣзною испорченною личиною, окно безъ рамъ съ распашными дверями на желѣзныхъ крюкахъ и петляхъ, съ желѣзнымъ крюкомъ внутри, потолокъ досчатый, простой, полъ изъ накатовъ деревянный, сзади погребъ безъ дверей, полъ земляной, потолокъ сводный изъ плиты, одно окно безъ рамъ съ закрывною дверью на желѣзныхъ крюкахъ и петляхъ съ деревянною рѣшеткою. Лавка эта ни кѣмъ занята не была и потому доходу не приноситъ, но если отдать ее въ оброчное содержаніе, то можно получать въ годъ дохода, заисключеніемъ ремонта и разныхъ повинностей 60 руб. с., а потому лавка эта, какъ прочная и непришедшая въ ветхость, оценена по восьмилѣтней сложности въ 480 руб. с. Торгъ производится будетъ въ Присутствіи Губернскаго Правленія, на срокъ 16. Сентября 1858 года, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ 3 дня. Желаящіе купить эту лавку, могутъ разсматривать бумаги относящіяся до производства публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 2

* * *

Отъ 2. Департамента Ст. Петербургскаго Уѣзднаго Суда объявляется, что по опредѣленію сего Суда, основанному на разрѣшеніи Правительствующаго Сената, и по указу Ст. Петербургскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ умершаго Прусскаго подданнаго красильныхъ дѣлъ и мастера Самуила Фридриха Самуилова Штала, рѣзнаго цѣха мастера Ивану Попову по закладной 2000 р. и

Ганноверской подданный Луизъ Беккеръ по векселямъ 1900 руб. сер., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Шталю имѣніе, состоящее Ст. Петербургской Губерніи и Уззда въ 1 станъ при береговой Финскаго Залива дорога, заключающее въ себѣ: 1-е двухъ этажный деревянный крытый и обшитый тесомъ домъ, внизу помѣщеніе для кра- сильни, два отдѣленія съ чугуною плитою а таковыми небольшими котлами и одна жилая комната о 9-ти окнахъ, а во 2-мъ этаже три комнаты съ балкономъ, на рѣчку кухня и передняя, и въ чердакѣ двѣ комнаты; 2-е таковой же домъ во дво- рѣ одно-этажный въ коемъ одна комната; 3-е домъ на улицу тоже обшитый и кры- тый тесомъ въ два этажа въ немъ двѣ комнаты и кухня; и 4-е службы къ нимъ деревянные т. е. три ледника, одинъ са- рай, конюшня о трехъ стойлахъ, и поли- садъ: мѣрою 18 сажень и 2 аршина; зем- ли же въ сей какъ и подъ строеніемъ со- стоитъ поперечника 10 сажень, длинника по рѣчкѣ Екатериновкѣ 29 саж.; имѣніе это оцѣнено въ 1000 руб. сер. продажа онаго произведена будетъ въ Присутствіи 2. Департамента Ст. Петербургскаго Узд- наго Суда въ срокъ торгоа 19. Августа сего 1855 года съ переторжкою чрезъ 3 дня съ 11 часовъ утра; описъ и другія бумаги до продажи сей и публикацій относящіяся, желающіе могутъ разсматривать во 2-мъ Департаментъ Узднаго Суда. 1

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Ruessen u. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Julie von Schrenck, geborenen von Sivers, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das derselben zufolge eines mit Seiner Excellenz dem Herrn Generalen Wilhelm v. Stryck am 8. Februar d. J. abgeschlossenen und am 20. Mai d. J. corroborirten Kauf-Contracts für die Summe von 122,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Dorpat'schen Kreise und Oden- pähschen Kirchspiele belegene Gut Heiligensee sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forde- rungen, oder etwa Einwendungen wider die ge- schehene Veräußerung und Besitzübertragung for- miren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit Societät, wegen deren auf dem Gute haftenden Pfandbriefsforderung, so wie der Inhaber der ingrossirten Forderungen, ober-

richterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgericht gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Heiligensee sammt Appertinentien und Inventarium der Julie von Schrenck, geborenen von Sivers erb und eigen- thümlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Je- der, den solches angeht, sich zu achten hat. 2
Riga-Schloß, den 10. Juli 1858. Nr. 2204.

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Ruessen u. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dim. Lieutenants, Herrn Grafen Victor Mantouffell kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit dem dimittirten Ordnungsrichter Carl Ehrenreich von Gavel am 19. April d. J. abgeschlossenen und am 14. Mai d. J. corroborirten Pfand-Contracts für die Summe von 136,500 R. S.-M. pfand- weise übertragene, im Dorpat'schen Kreise und Gambyschen Kirchspiele belegene Gut Alt-Wran- gelschhof mit Neu-Kewold sammt Appertinen- tien und Inventarium, namentlich auch mit der Hoflage Argelschhof und den bisher zum Gute Kewold-Ucht abgetheilten in der Grenze von Alt-Wrangelschhof mit Neu-Kewold belegenen, unge- fähr 700 Loosstellen großen Waldstücke nebst Heuschlagsstücken, jedoch mit Ausnahme des in der Grenze des Gutes Alt-Bigast befindlichen beiläufig 1000 Loosstellen großen Waldstückes und das von Neu-Kewold mit 3 Dessätinen und 80 Quadrat-Faden zur orthodoxen Kirche abge- theilten Landstückes, aus irgend einem Rechts- grunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Verpfändung und Besitzübertragung formiren zu können ver- meinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit Societät wegen deren auf diesem Gute haf- tenden Pfandbriefsforderung, so wie der Inhaber der ingrossirten Forderungen, ober- richterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forde- rungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu do- cumentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf die- ser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht wei- ter gehört, sondern gänzlich und für immer prä-

cludirt und das Gut Alt-Brangelschhof mit Neu-Kewold nebst der Hoflage Aelshof und den vom Gute Kewold-Ucht abgetheilten Waldstücke qu. sammt Appertinentien und Inventarium dem dimittirten Lieutenant, Herrn Grafen Victor Mantuffel pfandweise adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Riga-Schloß, den 10. Juli 1858. Nr. 2232. 2

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen des Burchard (Boris) Baron von Wolff kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an dem Supplicanten zufolge eines zwischen den Erben des weiland dimittirten Herrn Garde-Obersten und Ritters Ernst Alexander Christoph Baron von Wolff, nämlich dessen hinterbliebenen Wittwe, der Oberstin Sophie Baronin von Wolff, geborenen Gräfin von Mengden und deren Kindern, dem dimittirten Major Alexander Baron von Wolff, den Kreisdeputirten Victor Baron von Wolff und dem Burchard (Boris) Baron von Wolff am 5. April 1858 abgeschlossenen und am 11. April ej. ai. corroborirten Erbtheilungs-Transactis dem genannten Miterben Burchard (Boris) Baron von Wolff für die Summe von 90,000 Rbl. S.-M. eigenthümlich übertragene, im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegene Gut Flandden sammt Appertinentien und Inventarium, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Transaction, Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Creditocietät wegen deren auf gedachtem Gute haftenden Pfandbriefsforderung, so wie der Inhaber der auf dieses Gut speciell ingrossirten als auch der transactlich übernommenen Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgericht gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und bei Bestätigung des Erbtheilungs-Transactes qu. das Gut Flandden sammt Appertinentien und Inventarium dem Burchard (Boris) Baron von Wolff erb und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Nr. 2284. 2 Riga-Schloß, den 15. Juli 1858.

Demnach beim Rath der Kaiserlichen Stadt Berro von dem Herrn Kreisdeputirten Constantin von Knorring darum nachgesucht worden ist, daß über das zufolge eines zwischen demselben noie der Livländischen Ritterschaft und dem Hrn. dimittirten Stabsritmeister Friedrich von Helmersen am 13. Juni 1858 abgeschlossenen und am 30. Juni corroborirten Kauf-Contractis von der Livländischen Ritterschaft für die Summe von fünftausend Rubel Silber-Münze eigenthümlich erkandene, in der Stadt Berro auf dem früher mit der Nr. 15 und jetzt mit der Nr. 87 bezeichneten Grundplaze belegene steinerne Wohnhaus cum appertinentiis und wegen Mortification nachstehender, auf diesem Immobil an noch ingrossirt befindlichen, nach Anzeige des Herrn Kreisdeputirten von Knorring jedoch liquidirten Schulddocumente, als:

- 1) einer von dem Herrn dimittirten Stabsritmeister Friedrich von Helmersen am 13. Juni 1852 zur Sicherheit für eine von dem ehemaligen Berroschen Post-Commissair Ditomar Eklon zum Besten des Fräuleins Jenny Holtz eodem dato über viertausend zweihundert und zwanzig Rbl. S. gezeichnete Obligation ausgestellt, am 27. October 1852 ingrossirten Cautionschrift und
- 2) einer von dem Herrn dimittirten Stabsritmeister Friedrich von Helmersen zum Besten des Herrn August von Golosjewsky über sechstausend Rbl. S. d. d. 17. August 1851 ausgestellt, am 27. Juni 1855 ingrossirten Obligation

ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge, als werden vom Berroschen Rath, dem Ansuchen willfahrend, mittelst dieses öffentlichen Proclams alle diejenigen, welche an das in der Stadt Berro auf dem Grundplaze sub Nr. 87 belegene, durch den vorgedachten Kauf-Contract von dem Herrn dimittirten Stabsritmeister Friedrich von Helmersen der Livländischen Ritterschaft mit der Nutznießung eines contractlich 542¹/₄₉ Quadrat-Faden großen Theils des Grundplatzes unter der Bezeichnung Nr. 87 A verkaufte steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung, so wie gegen die gebetene Mortification der vorspecificirten zwei Schulddocumente formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, also spätestens bis zum 25. August 1859 bei diesem Rath entweder in Person oder durch ge-

hörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte wie erforderlich anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präklusivfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das bezeichnete Wohnhaus cum appertinentiis nach Inhalt des Kaufcontracts der Livländischen Ritterschaft zum unstreitigen Eigenthume adjudicirt, die obbezeichneten Schulddocumente aber als berichtigt für mortificirt erklärt werden sollen. Nr. 615. 2
 Werro-Rathhaus den 14. Juli 1858.

* * *

Am 30. Juni 1858 ist beim Werroschen Stadtmagistrat corroborirt worden, ein zwischen dem Herrn dimittirten Stabsrittmeister Friedrich von Helmersen und dem Herrn Kreisdeputirten Constantin von Anorring vons der Livländischen Ritterschaft am 13. Juni 1858 abgeschlossener Kauf-Contract, mittelst dessen Ersterer das von ihm im öffentlichen Meistbot eigenthümlich erstandene, in der Stadt Werro auf dem sub Nr. 87 belegenen Grundplatz befindliche steinerne Wohnhaus sammt den contractlich bestimmten Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien mit der Nutzung eines 542²/₄₉ Quadrat-Faden betragenden Theils des Grundplatzes unter der Bezeichnung sub Nr. 87A der Livländischen Ritterschaft für die Summe von fünftausend R. S. M. verkauft hat. Der Kauf-Contract ist auf Stempelpapier à zwölf Rbl. S. geschrieben und sind bei der Corroboration an Documentenposchlin drei Rbl. S. und an Kreppostposchlin à 4 % von der Kaufsumme zweihundert Rbl. S. zur Kronz-Casse erhoben worden. Nr. 600. 2
 Werro-Rathhaus, den 10. Juli 1858.

Bekanntmachungen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Consulent W. v. Goldmann auf das im Wendenschen Kreise und Festschen Kirchspiele belegene Gut Fehsen um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solchermwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Riga, den 3. Juli 1858. 1
 Nr. 1672.

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livl. adligen Credit-Societät der Herr B. Baron von Wolff auf das im Rigaschen Kreise und Dilselnschen Kirchspiele belegene Gut Dickeln mit

Waldamsee um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die rs. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solchermwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 1638. 1
 Riga, den 3. Juli 1858.

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livl. adligen Credit-Societät der Herr E. v. Bolke merckhausen auf das im Dörptschen Kreis- und Pochweschen Kirchspiele belegene Gut Perist um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solchermwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern. Riga, den 28. Juni 1858. Nr. 1454. 1

* * *

Einer Reichs-Schulden Tilgungs-Commission zu St. Petersburg ist von dem Pastor der evangelischen Brüdergemeinde in Neuwellke bei Wolmar (in Livland) Heinrich Gustav Furfel die Anzeige gemacht worden, daß die ihm gehörige Inscriptio dieser Commission von der 1ten 5% Anleihe sub 227,134, groß 500 Rbl. S., verzeichnet auf den Namen Joh. Anton Rücker & Co. und durch eine im Rigaschen Comptoir der Commerzbank attestirte Cession an besagten Pastor Furfel gelangt, abhanden gekommen ist.

Das Directorium einer Reichs-Schulden Tilgungs-Commission fordert, nach Grundlage der bestehenden Verordnungen, diejenigen, bei denen sich durch irgend einen Zufall genannte Inscriptio befinden sollte, auf, selbige im Verlauf von achtzehn Monaten, gerechnet vom Tage der letzten Erscheinung gegenwärtiger Publication in den Zeitungen bei der Reichs-Schulden Tilgungs-Commission einzureichen; — widrigensfalls besagte Inscriptio, nach Verlauf des gesetzlichen Termins für ungültig zu erachten, das in der Inscriptio enthaltene Kapital aber als Eigenthum des Declaranten Pastor Heinrich Gustav Furfel anerkannt werden wird. 1

* * *

In Gemäßheit der §§ 6 und 8 der am 21. November 1829 Allerhöchsth. bestätigten Verordnung für die ehemalige St. Petersburger Handels-Schiffahrtsschule sollen im Laufe dieses Jahres abermals aus den Ostsee-Gouvernements Candidaten zur Besetzung der in diesem Jahre in der der Steuermannsschule in Kronstadt beigezählten Handelsschiffahrtsgesellschaft Compagnie entstandenen Vacanzen vorgestellt wer-

ден, zu deren Beizehung zwei Candidaten aus Riga vorzustellen sind.

Die zu diesem Behuf vorzustellenden Candidaten müssen nicht jünger als 15 und nicht älter als 17 Jahre sein, aus den Kindern der Kaufleute 3ter Gilde, Zunftgenossen, Messchanius und Unadeligen christlicher Confession und bei gleichen Fähigkeiten vorzugsweise aus Waisen und Kindern unbemittelter zahlreicher Familien erwählt werden, von starker Körperbeschaffenheit, ohne alle körperliche Mängel, von gutem sittlichen Charakter, mit Verstandesfähigkeiten begabt sein, selbst Lust haben, sich dem Seebienste zu widmen, fertig Russisch lesen und zu schreiben verstehen und die vier Species der Arithmetik kennen.

In Folge Auftrages Sr. Excellenz des Civil-Herrn Civil-Gouverneurs von Eissen werden demnach von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga diejenigen Aelteren und Vormünder, deren Wunsch es ist, daß man auf ihre Kinder und Mündel, wenn sie nach obigen Bestimmungen sich zur Aufnahme qualificiren, möglichst Rücksicht nehme, hiemit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen a dato bei dem Rammereigerichte dieser Stadt zu melden und die Candidaten persönlich daselbst zu stellen, damit sodann, nach vorhergegangener Prüfung, dieselben vorgestellt werden können.

Riga-Rathhaus, den 25. Juli 1858.

Nr. 6145. 2

Ma основани ст. 6 и 8 Высочайше утвержденного 21. Ноября 1829 года положенія бывшаго Ст. Петербургскаго училища торговаго мореплавания, въ течение сего года имѣють быть вновь представлены изъ остзейскихъ Губернii кандидаты на ваканциі открывшіяся въ семь году въ причисленной къ штурманскому училищу въ Кронштатъ ротѣ торговаго мореплавания, для опредѣленія въ которыя представляемы быть должны два кандидата изъ города Риги.

Представляемые для сего кандидаты должны быть не моложе 15 и не старше 17 лѣтъ, изъ дѣтей купцовъ третьей гильди, цеховыхъ, мѣщанъ и разночинцевъ христіанскаго вѣроисповѣданія и при равныхъ способностяхъ преимущественно изъ дѣтней и сиротъ немущихъ многочисленныхъ семействъ. Они должны быть крѣпкаго тѣлосложенія, безъ всякихъ тѣлесныхъ недостатковъ, хорошей нравственности, имѣть умственные способности, самы быть охотными къ посвященію себя морской службѣ, умѣть правильно читать и писать по Русеки и знать четыре правила ариѳметики. Въ слѣд-

ствие предписанія Его Провосходительства Г. Лифл. Гражданскаго Губернатора Ф. Эссена, Магистратъ Императорскаго города Риги вызываетъ симъ родителей и опекуновъ, кои желаютъ, чтобы было обращено вниманіе на дѣтей или питомцевъ ихъ, имѣющихъ нужныя для принятія качества, съ тѣмъ чтобы явились въ теченіе 14 дней съ нижеписаннаго числа въ Кемерейный Судъ сего города и представили бы тамъ кандидовъ лично, съ тѣмъ дабы они тогда, по предварительномъ испытаніи могли быть представлены.

Nr. 6145. 2

Рига въ Ратгаузъ Іюля 25. дня 1858 г.

* * *

Diejenigen, welche die stellweise Erhöhung des Sommerweges und die Reinigung der großen und kleinen Abzugsgräben an der Riga-Mitauer Chaussee übernehmen wollen, werden desmitlett aufgefordert, sich an den auf den 5., 7. und 12. August d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 1 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Forderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 30. Juli 1858.

Nr. 742. 2

Желающіе принять на себя возвышеніе, по мѣстамъ, лѣтней дороги по Риго-Митавскому шоссе равно какъ и очистку большой и малой отводныхъ канавъ тамъ же, приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 5., 7. и 12. ч. Августа с. г. съ часа по полудни, условія же на привіятіе означенныхъ работъ заранее могутъ быть усмотрѣны въ оной же Коммисіи, куда и должны быть представлены заблаговременно надлежащіе залоги.

Nr. 742.

Рига-Ратгаузъ Іюля 30. дня 1858 г.

* * *

Diejenigen, welche gesonnen sein sollten die Lieferung verschiedener Bekleidungsstücke für die Ambarenwache zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den zu solchem Zwecke auf den 5. und 7. August d. J. anberaumten Ausbotsterminen zur Verlautbarung ihrer Forderungen, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Cautionen, um 11 Uhr Vormittags bei dem Rigaschen Weltgerichte zu melden.

Nr. 442.

Riga-Rathhaus, den 30. Juli 1858.

Симъ вызываются желающіе принять поставку разной одежды для амбарной стражи, къ торгамъ назначеннымъ на 5. и 7. Августа с. г. для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ, напередъ для разсмотрѣнія условий и представленія нужнаго обезпечія въ Рижскій Веттерихтъ въ 11 часовъ утра. № 442.

25 Юля 1858 г.

* * *

Wenn die von Seiten des Stadt-Cassa-Collegii unterm 25. Juli d. J. zum Abdruck in den öffentlichen Blättern erlassene Publikation, welche es zur allgemeinen Kenntniß bringen sollte, daß die Wasserkunst nicht, wie solches unterm 21. Juli c. in Nr. 82 der Livl. Gouvernements-Zeitung publicirt worden war, am 28. Juli d. J. geschlossen werden wird, — bis hierzu durch ein Versehen nicht erschienen ist, — so wird solches desmittelft nachträglich dem Publikum bekannt gemacht, bei dem Hinzufügen, daß über die Schließung der Wasserkunst behufs Ausführung der erforderlichen Reparaturen an derselben seiner Zeit die desfallsige Publication erlassen werden wird.

Riga-Rathhaus, den 31. Juli 1858.

Nr. 741.

* * *

Da auf Verfügen des Allerhöchst verordneten Rigaschen Armen-Directoriums der Neubau eines Waschauses bei dem Armen-Krankenhaus, so wie der Ausbau des letztern dem Mindestfordernden übertragen werden soll, so werden etwaige Bauunternehmer hiermit aufgefordert, sich zu dem auf den 12. August d. J., Nachmittags 5 Uhr, anberaumten Ausbotstermin, vorher zur Durchsicht der Anschläge und Bedingungen im Sitzungslocale des St. Georgenhospitals einzufinden.

Riga, den 30. Juli 1858.

* * *

Auf Antrag der Gravendahlischen Gemeinde-Repräsentanten werden alle Diejenigen verwart, welche der gegenwärtig in Riga paßlos vagabundirenden zur Gravendahlischen Gemeinde verzeichneten Katsche Kniwill, die sich auch den Beinamen Purrin beilegt, 52 Jahr alt und von

hohem Wuchse ist, braune Haare, graue Augen, einen gewöhnlichen Mund und ein glattes Gesicht hat — den Aufenthalt gestatten, indem die Gemeinde, weder für Sustentation in den Krankenhäusern noch irgend welche andere Kosten für diese Vagabundin bezahlen wird.

Ribbien im III. Wendenschen Kirchspielsgericht, den 17. Juli 1858. Nr. 343.

W e r t e n d e :

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Rathes dieserhalb melden mögen.

Arbeiterfrau Auguste Knoch, Goldarbeiters-gehilfe Carl Zacharias Wilhelm Stöpel, Catharina Juliana Jürgensohn, Frau Professorin Mary Rohde geb. Bering, 3

Schauspieler Meiner Sylvester Frotsheim, Kaufleute Ernst August Rost und Gerard Herklotz, Schneidergesell Carl Heinrich Biesler, Maurergesell Ernst August Friedrich Kemmers, 2

Kaufmann Andreas Redälie, 1

nach dem Auslande.

Peter Paul Willebal, Friedrich Wagner, Friedrich Wilhelm Tiefenthal, Elisabeth Mertmacher geb. Reinert, Braskowja Semenowa Zwanowa, Alexander Görg, George Jacob Krusting, Mowscha Abramow Einhof, Josse Mowschowitzsch Relim, Asonas Zwanow Scherschen, Selik Benjaminow Schifrinson, Traftim Wassijew Pomägin, Anna Aurora Hühnert, Amalie Maria Zwilling, Olga Maria Davidsohn, George Lenzkow nebst Frau Anna Elisabeth geb. Rinkewitsch, Natalia Roje, Friedrich Roje, Gottfried Daniel Müller, Buchbindergehilfen Ludwig Hand und Johann Christoph Bennendorff, Friedrich Helwig, Jzig Leibowitsch Hindin, Wilhelm Johann Goldmann, Markus Hirschowich Dpenheim, Alexander Johann Karl Preussing, Maria Elisabeth Poppe, Handlungs-Commis Carl Preuß, Maria Catharina Greß, Caroline Patron, Anna Barbara Wittenburg,

nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands 1) Beilagen zu Nr. 25, 26 und 27 der Nishni-Nomgorodischen, Nr. 26 der Kiemschen, Nr. 28. der Iwerischen, Nr. 26 der Poltawaaschen, Nr. 25 der Moskaischen, Nr. 27 der Tambowschen, Nr. 27 und 28 der Kalugaschen, Nr. 27, 28 u. 29 der Kasanischen, Nr. 26 der Orelschen, Nr. 26 und 28 der Smolenskischen, Nr. 26 der Nowgorodischen, Nr. 20, 21, 22 und 24 der Tobolskischen, Nr. 24 bis 26 der Archangelschen, Nr. 27 der Witebskischen, Nr. 27 der St. Petersburgischen, Nr. 29 der Wladimirischen, Nr. 27 der Penjaschen, Nr. 28 der Mohilewischen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) besondere Artikel zu Nr. 138, 139, 140, 141 und 143 der St. Petersburgischen Polizei-Zeitung und 3) zu Nr. 28 der Witebskischen und eine Anzeige der Kurländischen Gouv.-Zeitung über Lorge.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. v. Cube.

Älterer Secretair M. Blumenbach.